

NotebookLM in Modul 617 nutzen – Hinweis für Studierende (DE)

In diesem Modul ist NotebookLM dein persönlicher „KI-Lernarbeitsplatz“ für alle Readings und Falldokumente. Es ersetzt nicht deine eigene Analyse, sondern hilft dir, alle Materialien an einem Ort zu sammeln, bessere Fragen zu stellen und aus deinen Quellen Lernhilfen zu erzeugen. Ein Notebook kann bis zu rund 50 Quellen aufnehmen (PDFs, Docs, Sheets, Webseiten, YouTube usw.), und jede Antwort enthält Quellenangaben, damit du die ursprünglichen Texte jederzeit überprüfen kannst.

1. Richte ein eigenes Notebook für Modul 617 ein

Lege ein Notebook an, z. B. mit dem Titel „Modul 617 – Strategische KI-Implementierung“. Dort fügst du nach und nach hinzu:

- Die Kern-Readings (HBS-Artikel, MIT-Maturity-Artikel, SATW-Leitfaden, FADP-Seite usw.).
- Deine eigenen Dokumente im Verlauf des Moduls (Case Selection Sheet, AI Ambition Note, Golden Use Case Summary, AI Project Canvas als PDF oder Doc).
- Später bei Bedarf auch Folien aus deinem Management-Deck.

So bleiben alle Fragen und Chats in NotebookLM im Kontext dieses Moduls.

2. NotebookLM als Lernbegleiter nutzen – nicht als Abkürzung

NotebookLM kann aus deinen Quellen Study Guides, FAQs, Karteikarten, Quizfragen und Mindmaps erzeugen.

Für dieses Modul kannst du es zum Beispiel so einsetzen:

- **Vor / in Phase 1:**
Kurzfassungen der Kern-Readings anfordern; einen Study Guide oder Learning Guide erzeugen lassen, der Schlüsselbegriffe wie „AI Maturity“, „AI Factory“ und FADP in einfacher Sprache erklärt; eine Mindmap erstellen, die die Verbindung zwischen „Strategie, Daten, Regulierung und Use Cases“ sichtbar macht.
- **Phasen 2–3 (Use Case + Business Case):**
Golden Use Case Summary, AI Project Canvas und Decision Six als Quellen hochladen. NotebookLM bitten, auf Unstimmigkeiten hinzuweisen (z. B. wenn Problemstatement und KPIs nicht zusammenpassen) oder zusätzliche Bewertungskriterien aus den Readings vorzuschlagen. Auch Beispiel-KPIs oder Risikokategorien kannst du dir vorschlagen lassen – anpassen musst du sie immer

selbst.

- **Phasen 4–5 (Defense & Final Pitch):**

Deinen Entwurf der 10-Folie-Story oder des Decks hochladen. NotebookLM bitten, klarere Folientitel vorzuschlagen, einen Absatz in eine prägnante Headline zu verdichten oder zu prüfen, ob die Story logisch vom Problem zur Empfehlung führt. Du kannst dir auch mögliche CFO- oder Legal-Fragen generieren lassen, um deine Antworten zu üben.

Sieh NotebookLM wie einen Taschenrechner fürs Denken: Du machst die Denkarbeit, das Tool hilft dir beim Prüfen, Strukturieren und Vertiefen. Wenn du es nutzt, um das Lesen oder die eigene Analyse zu umgehen, merkst du das spätestens in Diskussionen und im Pitch.

3. Gute Fragen in NotebookLM stellen

Wenn du mit NotebookLM chattest, gilt:

- **Immer auf Quellen verweisen:** z. B. „Nutze nur den SATW-Leitfaden und mein Case Selection Sheet und fasse die wichtigsten internen Herausforderungen dieser Organisation für KI zusammen.“
- **Konkret sein:** z. B. „Unter Berücksichtigung meines AI Project Canvas und des NIST-Risikorahmens: Welche 5 Risiken sollte ich explizit in der Präsentation erwähnen?“
- **Quellen prüfen:** Bei wichtigen Aussagen auf die verlinkten Originaltexte klicken und Inhalte verifizieren.

Du kannst auch Learning-Guide-, Mindmap-, Quiz- oder Karteikarten-Funktionen nutzen, um dich selbst zu testen (z. B. „Erstelle 10 Karteikarten aus meinen FADP-Quellen zu Personendaten und Hochrisiko-Verarbeitung“).

4. Datenschutz und Vertraulichkeit in diesem Modul

Für Modul 617 darfst du keine echten vertraulichen Unternehmensdaten oder identifizierbare Personendaten in NotebookLM hochladen. Nutze:

- Anonymisierte Beschreibungen deiner Organisation.
- Das synthetische Mini-Datenset aus der Process Dataset Template.
- Aggregierte Prozessbeschreibungen und Kennzahlen, die nicht auf einzelne Personen zurückführen lassen.

NotebookLM ist für den Einsatz in Bildungseinrichtungen vorgesehen und bietet einen hohen Datenschutzstandard, aber du bist dafür verantwortlich, was du hochlädst.

Wenn du unsicher bist, ob etwas hochgeladen werden darf, lass es weg, abstrahiere es oder frage deine*n Coach. Oft reicht es, Muster zu beschreiben (z. B. „ca. 3'000 Rechnungen pro Monat, durchschnittliche Bearbeitungszeit 15 Minuten“), statt echte Datensätze zu verwenden.